



SACHSEN-ANHALTISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.



7. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress

Onkologie in Sachsen-Anhalt –
eine Herausforderung für alle

10. und 11. März 2017
Leopoldina – Nationale Akademie
der Wissenschaften, Halle (Saale)

Fachprogramm

Grußworte	4 – 9
Programmübersicht	12 – 13
Programm Freitag, 10.03.2017	14 – 22
Anmeldung	23 – 26
Posterpräsentation	27 – 31
Programm Samstag, 11.03.2017	32 – 37
Podiumsdiskussion	33
Patientenforum	38 – 39
Hinweise	40 – 42
Referentenliste	43 – 46
Aussteller und Sponsoren	47
Informationen zur Anfahrt	48

Impressum

Redaktion: Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Paracelsusstr. 23, 06114 Halle (Saale)

Fotos: © Markus Scholz für die Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften
Halle (Saale), (Titel, S. 2, 10, 11)

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Vorträgen und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: Dezember 2016



Nichtraucherkongress



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eine gewaltige Herausforderung für unser Gemeinwesen, dafür Sorge zu tragen, dass es in allen Bereichen von Mitmenschlichkeit und Solidarität geprägt ist. Das gilt ganz besonders dann, wenn Menschen von tückischen und schweren Krankheiten heimgesucht werden.

Noch immer zählen Krebserkrankungen zu den großen Gefahren für die Gesundheit des Menschen. Krebs kann jeden treffen. Darum ist auch die gesamte Gesellschaft gefordert, sich dieser Aufgabe zu stellen. Wichtig ist es anzuerkennen, dass nicht nur Betroffene selbst Hilfe und beste ärztliche und medizinische Versorgung brauchen, sondern auch Angehörige und Freunde der Erkrankten benötigen Unterstützung.

Der 7. Sachsen-Anhaltische Krebskongress steht unter dem Leitwort „Onkologie in Sachsen-Anhalt – eine Herausforderung für alle“. Damit nimmt er besonders in den Blick, dass ein Netzwerk geschaffen und gepflegt werden muss, das Mediziner, Forschende in der Pharmabranche, Betroffene und deren Angehörige, Selbsthilfegruppen und auch die politisch Verantwortlichen zusammenführt, damit beste Betreuung und Beratung möglich werden.

Darüber hinaus ist der Kongress eine gute Gelegenheit, um die Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit zu erreichen, die sich diesem Problem gleichfalls widmen muss. Auf diesem Wege kann ganz schnell klar werden, niemand, der von einer Krebserkrankung betroffen ist, steht damit allein. Immer wieder stehen Prävention und auch die psychoonkologische Begleitung auf dem Prüfstand, um sie den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

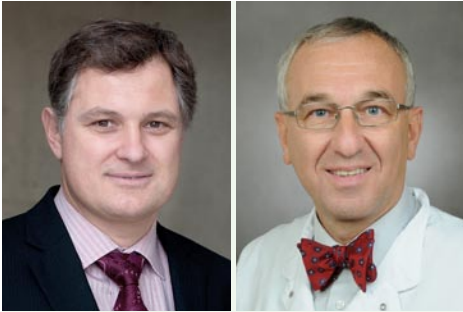
Für jeden wird so um die tatsächlich optimale Behandlung und Betreuung gerungen.

Hier engagiert sich die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. Ich danke allen Mitgliedern und Förderern der Gesellschaft für ihre Arbeit. Ausdrücklich würdige ich es, dass sie sich mit aller Kraft für krebskranke Menschen und deren Familien einsetzt, damit die oft komplizierten Lebensbedingungen verbessert werden und Ratsuchende Beistand erfahren.

Für diesen wichtigen Dienst an unserem Gemeinwesen wünsche ich der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. auch künftig viel Erfolg und dem 7. Sachsen-Anhaltischen Krebskongress in Halle (Saale) einen guten Verlauf.

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
Betroffene und Angehörige,

Krebserkrankungen betreffen seit langem nicht mehr nur Erkrankte und deren behandelnde Ärzte. Das Management über Diagnostik und Therapie ist inzwischen so komplex geworden, dass „Krebs“ mehr und mehr in die Mitte der gesellschaftlichen Diskussion rückt. Die letzten Jahre haben eine rasante Entwicklung neuer, vielversprechender Medikamente, insbesondere zur Behandlung fortgeschrittener Tumore, gezeigt. Gleichzeitig überaltert gerade im Osten Deutschlands die Gesellschaft zunehmend bei immer weiter steigender Lebenserwartung. Das bedeutet, dass wir in den kommenden Jahrzehnten einer deutlichen Zunahme der Häufigkeit von Krebserkrankungen entgegensehen. Hieraus ergibt sich eine enorme Belastung unserer Gesellschaft und dadurch wichtige Fragen an Politik, Kostenträger und an den gesamten medizinischen Apparat inklusive Pflege und sozialdienstliche Einrichtungen.

Wir haben in unserem Programm für den 7. Landeskrebekongress in Sachsen-Anhalt dieser Situation Rechnung

getragen. So wollen wir mit Ihnen und Experten aus den einzelnen Bereichen diese Frage erörtern und mögliche Lösungswege aufzeigen.

Ein weiterer Fokus der Veranstaltung liegt auf der Präsentation herausragender Ergebnisse onkologischer Forschung der beiden Universitäten im Lande. Hierfür wurde eine eigene Sitzung konzipiert, die die besten eingereichten Publikationen würdigen soll.

In zahlreichen weiteren organ- bzw. fachbezogenen Sitzungen werden wir uns mit unterschiedlichen Tumorentitäten in Diagnostik und Therapie befassen. Der Bogen wird neben den klassischen operativen bzw. internistisch-onkologischen Verfahren bis hin zur onkologischen Rehabilitation und zur Palliativmedizin geschlagen. Sowohl die Breite in der Versorgung als auch deren Qualität wird durch ausgewiesene sachsen-anhaltische Fachexperten aus ambulanter und stationärer Versorgung dokumentiert.

Traditionsgemäß findet am 2. Tag des Kongresses wieder ein Nachmittag für Patientinnen und Patienten, Angehörige, aber auch für die nicht betroffene Bevölkerung zur Information und Aufklärung statt, um über Aktuelles in der Krebsmedizin zu informieren.

Wir laden Sie herzlich ein, den 7. Sachsen-Anhaltischen Krebsekongress in den ehrwürdigen Räumen der deutschen nationalen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“ in Halle zu besuchen. Nutzen Sie die Möglichkeit des interdisziplinären ärztlichen Erfahrungsaustausches, seien Sie Partner in Gesprächen zwischen Pflegenden, Patienten, Selbsthilfegruppen und Ärzten, und bereichern Sie damit unseren Kongress. Schließlich sind Alle vom Thema „Krebs“ mittel- oder unmittelbar betroffen.

Wir freuen uns, Sie in Halle begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Tilmann Lantzsch,
Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte und
Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke
Kongresspräsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund neuer und innovativer Forschungsmethoden entwickelt sich die Krebsforschung extrem schnell und ermöglicht neue Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten in einer bisher ungeahnten Fülle und Geschwindigkeit, verbunden mit einer erheblichen Steigerung der Überlebenschancen der betroffenen Patienten.

Krebspatienten haben heute ein Anrecht auf eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung, in der sie möglichst rasch von den Fortschritten der Forschung profitieren und auf Basis der besten zur Verfügung stehenden Wissensquellen behandelt werden. Gleichzeitig müssen gesundheitliche Leistungen aber trotz knapper Finanzbudgets gerecht verteilt werden. Das gelingt nur mit gezielter Forschung – in der Klinik, an der Schnittstelle vom Labor zum Krankenbett und in der Patientenversorgung. Der kommende 7. Sachsen-Anhaltische Krebskongress präsentiert nicht nur die neuesten Ergebnisse der Krebsforschung, sondern behandelt auch ein breites Spektrum gesundheitspolitischer Aspekte der Onkologie.

Der Vorstand der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. hat den Krebskongress 2017 dem Thema „Krebs in Sachsen-Anhalt – eine Herausforderung für alle“ gewidmet. Es ist uns gelungen, namhafte Referenten aus Sachsen-Anhalt zu gewinnen, die am 10. und 11. März 2017 den entsprechenden Stand der Wissenschaft bei wichtigen Entitäten sowie aus Reha- und Sozialmedizin, der Pflege und der Psychoonkologie präsentieren werden. Der Kongress verbindet ebenso die Säulen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft aus Prävention, psychoso-

zialer und psychoonkologischer Krebsberatung sowie der Selbsthilfe als auch den Anspruch auf Aus- und Weiterbildung sowie Vernetzung aller in der Onkologie tätigen.

Im Sinne des Nationalen Krebsplanes findet dazu am zweiten Kongresstag ein partizipativer Nachmittag für Patientinnen und Patienten, Angehörige, aber auch für die nicht betroffene Bevölkerung zur Information und Aufklärung statt, um über Aktuelles in der Krebsmedizin zu informieren. Denn da zugleich die Lebenserwartung der Krebspatienten wächst, wird für fast jede Familie der Krebs ein wichtiges und persönliches Thema sein – ähnlich wie heute das Thema „Pflege im Alter“.

Bei der Entscheidung über die richtige Therapie geht es heute nicht nur um die medizinische, sondern auch um die persönliche Situation der Betroffenen.

Gebunden werden Fach- und Patientenkongress durch eine gesundheitspolitische Diskussion der Partner in Gesundheitswesen zu einem Thema unserer Zeit mit dem Titel: Neue Krebs-Therapien für viel Geld – können wir uns das überhaupt leisten? Dargestellt werden die große Bedeutung von Innovationen für den medizinischen Fortschritt sowie die dafür notwendigen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Außerdem wird erörtert, wie sie den wissenschaftlichen Fortschritt verstehen, der von universitären Institutionen und Kliniken sowie von den forschenden Pharmaunternehmen geleistet wird. Auf dieser Grundlage wird der Frage nachgegangen, ob die Krebstherapie mit den Innovationen zukünftig finanzierbar bleibt. Wir laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam das Wissen aufzufrischen, die Neuentwicklungen aufzunehmen und kritisch zu diskutieren und die Gelegenheit zum kollegialen Erfahrungsaustausch zu nutzen.

Wir, die Mitglieder des Vorstandes der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. freuen uns, Sie in Halle (Saale) begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll
Vorstandsvorsitzender
Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.



7. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress

Veranstaltungsort: Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

„Onkologie in Sachsen-Anhalt – eine Herausforderung für alle“

FREITAG 10. März 2017	Zeit	Festsaal	POSTERPRÄSENTATION
	10:00 – 11:15 Uhr	Eröffnung	
	11:30 – 12:45 Uhr	Urologische Tumoren I	
	12:45 – 14:00 Uhr	Pause	
	14:00 – 15:15 Uhr	Gastrointestinale Tumoren I	
	15:45 – 17:00 Uhr	Wissenschaftliche Highlights aus Sachsen-Anhalt	
	17:30 – 18:45 Uhr	Posterpräsentation	

SAMSTAG 11. März 2017	Zeit	Festsaal
	09:00 – 10:15 Uhr	Gynäkologische Tumoren II
	10:45 – 12:00 Uhr	Gastrointestinale Tumoren II
	12:00 – 12:15 Uhr	Verabschiedung
	12:15 – 13:00 Uhr	Pause
	13:00 – 14:00 Uhr Patientenforen	Gesundheitspolitische Podiumsdiskussion
14:15 – 15:15 Uhr Patientenforen	Plenum	
15:30 – 16:45 Uhr Patientenforen	Forum A – Gynäkologische Krebserkrankungen	

Vortragssaal	Seminarraum 3
Gynäkologische Tumoren I	Bronchialtumoren
Besuch der Industrierausstellung	
Hämatologie und internistische Onkologie	Strahlen-, Radiotherapie, Nuklearmedizin
Onkologische Pflege	Kopf-Hals-Tumoren
Supportivtherapie und Palliativmedizin	Psychoonkologie

Vortragssaal	Seminarraum 3
Geriatrische Onkologie	Hauttumoren
Urologische Tumoren II	Onkologische Rehabilitation
Besuch der Industrierausstellung	
Forum B – Urologische Krebserkrankungen	Forum C – Krebserkrankungen des Verdauungstraktes

10:00 – 11:15 Uhr

Eröffnung**Begrüßung der Kongresspräsidenten**

Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke, Halle (Saale)

**Begrüßung der Sachsen-Anhaltischen Krebs-
gesellschaft e. V.**

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Halle (Saale)

Begrüßung des Landes Sachsen-AnhaltPetra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales
und Integration**Begrüßung der Leopoldina – Nationale Akademie
der Wissenschaften**

Prof. Dr. Jörg Hacker, Halle (Saale)

Begrüßung der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.

Dr. med. Johannes Bruns, Berlin

**Der nationale Krebsplan und seine Bedeutung für
Sachsen-Anhalt**

Tino Sorge MdB, Berlin

11:30 – 12:45 Uhr

Urologische Tumoren I

Vorsitz: Prof. Dr. med. Paolo Fornara, Halle (Saale)

Dr. med. Rainer Hein, Magdeburg

PSA - Freund oder Feind?

Prof. Dr. med. habil. Udo Rebmann, Dessau-Roßlau

MRT & Fusionsbiopsie der Prostata

Dr. med. Daniel Schindele, Magdeburg

**Salvage-Radiotherapie bei Prostatakrebs-Rezidiv
nach Prostatektomie**

Dr. med. Gunnar Lohm, Dessau-Roßlau

Chemotherapie des hormonaiven PCA

Dr. med. Alexander Schütte, Merseburg

Sequenztherapie beim mPCA – aktuelle Aspekte

Dr. med. Wolfgang Lessel, Magdeburg

**Spezielle urologische Palliativmedizin – mehr als
Medikamente absetzen**

Dr. med. Diana Wießner, Dessau-Roßlau

Diskussion

14:00 – 15:15 Uhr

Gastrointestinale Tumoren IVorsitz: Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll,
Halle (Saale)

Dr. med. Walter Asperger, Halle (Saale)

**Tumor-infiltrierende Immunzellen als therapeutischer
Angriffspunkt bei Pankreas-Malignomen – von der Prä-
klinik zur Klinik**

Prof. Dr. med. Patrick Michl, Halle (Saale)

**Resektion von solitären Lebermetastasen kolorektaler
Karzinome – Studie aus zwei mitteldeutschen Kliniken**

Sara Accuiffi, Magdeburg

**Interventionelle Radiologie bei hepatozellulärem
Karzinom**

Prof. Dr. med. Jens Ricke, Magdeburg

**Endoskopische Behandlungsmöglichkeiten des kolorek-
talen Karzinoms, Vorstellung neuer Methoden (eFTR-
endoskopische Vollwandresektion)**

Dr. med. Patrick Krummenerl, Halle (Saale)

Stereotaktische Strahlentherapie von Lebertumoren

Dipl.-Med. Thomas Reese, Halle (Saale)

15:45 – 17:00 Uhr

Wissenschaftlich Highlights aus Sachsen-Anhalt

Vorsitz: Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke, Halle (Saale)

Quality of life in very elderly radiotherapy patients: a prospective pilot study using the EORTC QLQ-ELD14 module

Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Halle (Saale)

Addition of the Neurokinin-1-Receptor Antagonist (RA) Aprepitant to a 5-Hydroxytryptamine-RA und Dexamethasone in the Prophylaxis of Nausea and Vomiting Due to Radiation Therapy with Concomitant Cisplatin

Dr. med. Franziska Jahn, Halle (Saale)

Olfaction in chemotherapy for head and neck malignancies

PD Dr. med. Boris R. Haxel, Haldensleben

EGFR mutation status and first-line treatment in patients with stage III/IV non-small lung cancer in Germany: an observational study

Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)

Hematogenous Tumor Cell Spread Following Standard Transurethral Resection of Bladder Carcinoma

Dr. med. Simon Blaschke, Magdeburg

17:30 – 18:45 Uhr

Posterpräsentation

Posterjury

Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. Günther Gademann, Magdeburg

Die Inhalte zu den einzelnen Postern finden Sie auf den Seiten 27 – 31 in diesem Programmheft.

11:30 – 12:45 Uhr

Gynäkologische Tumoren I

Vorsitz: Prof. Dr. med. habil. Michael Löttge, Magdeburg
Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, Halle (Saale)

Mammakarzinom-Operationstechniken bei großen Tumoren

PD Dr. med. Holm Eggemann, Magdeburg

Sentinel – before or after

Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, Halle (Saale)

Metastase im Sentinel – was tun?

Dr. med. Dieter Lampe, Weißenfels

Behandlung der regionalen Lymphknoten beim Mamma-Ca.: OP, Sentinel, Radiation, wait and see?

Prof. Dr. med. Jens Bahnsen, Stendal

Neue Ansätze – duale Blockade, Platin, nab-Paclitaxel

Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)

Diskussion

14:00 – 15:15 Uhr

Hämatologie und internistische Onkologie

Vorsitz: Prof. Dr. med. Thomas Fischer, Magdeburg
PD Dr. med. Lutz P. Müller, Halle (Saale)

Neue Therapiemöglichkeiten beim Multiplen Myelom

Dr. med. Wolfram Pönisch, Leipzig

Leukämietherapie beim älteren Patienten

Dr. med. Maxi Wass, Halle (Saale)

Allogene Stammzelltransplantation beim älteren Patienten

Dr. med. Thomas Heinicke, Magdeburg

Myeloproliferative Erkrankungen: Pathogenese und Therapie

Prof. Dr. med. Thomas Fischer, Magdeburg

Einfluss einer initialen Therapieverzögerung auf die Prognose bei Patienten mit primärem ZNS-Lymphom (PCNSL)

Dr. med. Enrico Schalk, Magdeburg

Primäres Burkitt-Lymphom des ZNS – Ein Fallbericht mit Literaturrecherche

Dr. med. Susann Gonsior, Dessau-Roßlau

15:45 – 17:00 Uhr

Onkologische Pflege

Vorsitz: Cordula Litschko, Köthen

Dr. med. Heike Schmidt, Halle (Saale)

Aktuelles aus der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V.

Sven Weise, Halle (Saale)

Besonderheiten in der onkologischen Ambulanz aus pflegerischer Sicht

Susanne Dilsner, Halle (Saale)

Strukturen im Kommunikations-Dschungel als Chance guter Zusammenarbeit

Franziska Held, Weißenfels / Ilka Hammer, Halle (Saale)

Bedeutung klinischer Ethikkomitees für die Onkologie

Johannes Koschig, Dessau-Roßlau

Palliative Versorgung von Patienten aus Sicht des Hausarztes – Ein Erfahrungsbericht

Dr. med. Barbara Ehrhardt, Köthen

Pflegerische telefonische Nachsorge geriatrisch-onkologischer Patienten

Franziska Fleßner, Halle (Saale)

Begleitung von Angehörigen

Rosemarie Bahn, Dessau-Roßlau

17:30 – 18:45 Uhr

Supportivtherapie und Palliativmedizin

Vorsitz: Dr. med. Timo Behlendorf, Halle (Saale)

Dr. med. Axel Florschütz, Dessau-Roßlau

Erfahrungen in der Palliativmedizin bei Patienten mit HNO-Tumoren

Dr. med. Thomas Adamiak, Dessau-Roßlau

Palliative Analogsedierung auf der Palliativstation der Lungenklinik Lostau

Katrin Lehnhardt, Lostau

Early Integration von Palliativmedizin in das onkologische Behandlungskonzept

PD Dr. med. habil. Christoph Kahl, Magdeburg

Management des malignen Pleuraergusses: Internistische THSK und Talkumpoudrage

Christian Weiß, Halle (Saale)

Management des malignen Pleuraergusses: Getunelter Pleurakatheter

Dr. med. Ralf Heine, Halle (Saale)

Management von Portinfektionen

Dr. med. Bernhardt Opitz, Halle (Saale)

Diskussion

11:30 – 12:45 Uhr

Bronchialtumoren

Vorsitz: Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)
Dr. med. H. Jost Achenbach, Lostau

Charakterisierung der Zusammensetzung von Immunzellen im peripheren Blut von Lungentumorpatienten
Marian Cwikowski, Halle (Saale)

Immuntherapie bei Lungenkrebs
Dr. med. Katrin Scheinpflug, Lostau

Rebiopsie beim NSCLC – Wann? Wie? Warum?
Dr. med. Sandra Riedel, Magdeburg

Target-Therapie mit ALK-Inhibitoren: Erfahrungen beim lokal fortgeschrittenen oder metastasierten nichtkleinzelligen Lungenkarzinom mit Translokation der anaplastischen Lymphomkinase (ALK-positives NSCLC)
Henning Müller, Lostau

Aktuelle Trends in der stereotaktischen Strahlentherapie der Lunge
Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

Mediastinaltumore – zytologische Diagnostik
Dr. med. Ralf Heine, Halle (Saale)

Diskussion

14:00 – 15:15 Uhr

Strahlen-, Radiotherapie, Nuklearmedizin

Vorsitz: Prof. Dr. med. Jens Bahnsen, Stendal
Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Halle (Saale)

Theranostics aus nuklearmedizinischer Sicht am Beispiel NET und PCA
Dr. med. Andreas Hendrik Hering, Halle (Saale)

Kombination von Radio- und Immuntherapie – Paradigmenwechsel in der Radioonkologie?
Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

Die Strahlentherapie nach Prostatovesikulektomie
Prof. Dr. med. Günther Gademann, Magdeburg

Adaptive MRT-gestützte Brachytherapie als neuer „State of the Art“ für die Behandlung von gynäkologischen Tumoren: Implementierung in der Universitätsklinik für Strahlentherapie
Victor Izaguirre, Halle (Saale)

CT-Brachytherapie bei oligometastasierten Patienten
PD Dr. med. Max Seidensticker, Magdeburg

Wer braucht Protonentherapie?
Prof. Dr. med. Ilja F. Ciernik, Dessau-Roßlau

Diskussion

15:45 – 17:00 Uhr

Kopf-Hals-Tumoren

Vorsitz: Prof. (apl.) Dr. Dr. med. Alexander W. Eckert, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. habil. Stephan Knipping, Dessau-Roßlau

„Optische Biopsie“ – Vision oder Realität
Prof. Dr. med. Christoph Arens, Magdeburg

Rekonstruktive Aspekte nach ablativer enoraler Tumorchirurgie
Prof. (apl.) Dr. Dr. med. Alexander W. Eckert, Halle (Saale)

Multizentrische nationale Versorgungsstudie zur funktionellen Evaluation der transoralen Lasermikrochirurgie (TLM) des supraglottischen Larynxkarzinoms – erste Ergebnisse

Prof. Dr. med. Stefan Plontke, Halle (Saale)

Vergleich der klinischen und histopathologischen Klassifikation bei Patienten mit Oropharynxkarzinom

Prof. Dr. med. habil. Stephan Knipping, Dessau-Roßlau

Neue Entwicklungen in der Schonung der Speicheldrüsen bei der Strahlentherapie von Kopf-Hals-Tumoren

Dr. med. Frank-Peter Sieker, Halle (Saale)

Biomarker beim Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle – Ein Update

Dr. rer. nat. Matthias Kappler, Halle (Saale)

17:30 – 18:45 Uhr

Psychoonkologie

Vorsitz: Dr. rer. medic. Michael Köhler, Magdeburg
Dr. med. Heike Schmidt, Halle (Saale)

Mein Kind hat Krebs – Systematische Literaturübersicht zu Interventionsangeboten für psychisch belastete Eltern krebskranker Kinder

Anja Mai, Leipzig

Gesundheitsbezogene Lebensqualität und Distress bei Patienten mit malignen Systemerkrankungen stratifiziert nach Altersgruppen: AYA-Patienten haben die schlechteste psychische Gesundheit

Dr. rer. medic. Michael Köhler, Magdeburg

Soziale Auswirkungen einer Krebserkrankung

Dipl.-Soz.päd. Marie Rösler, Bremen

7. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress

10. und 11. März 2017

Leopoldina – Nationale Akademie
der Wissenschaften, Halle (Saale)

Anmeldebogen bitte heraustrennen und **per Post**,
als Fax unter **0345 4788112** oder **als Scan**
per E-Mail an **info@sakg.de** senden.
Wir empfehlen eine Kopie zu behalten.

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Kongressbüro
Paracelsusstr. 23
06114 Halle (Saale)

10. und 11. März 2017

Für Ihre Bestätigung benötigen wir bitte die vollständigen, leserlichen Angaben! Bitte bestätigen und bezahlen Sie mit Hilfe des folgenden Formulars.

(Bitte in Blockschrift-Großbuchstaben ausfüllen)

Name	Vorname
Titel	Funktion
Klinik	
Straße/PF	
PLZ/Ort	
Tel./Fax	
E-Mail	

Teilnahmegebühren (pro Person)

Berufsgruppe
Ärzte, Psychologen, wissenschaftliches Personal und analoge Berufsgruppen
Pflegekräfte, Sozialarbeiter und analoge Berufsgruppen
Studenten, Auszubildende
Referenten, Vorsitzende

Anmeldungen nach dem 28. Februar 2017 zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr!
Alle Gebühren verstehen sich zzgl. Gesellschaftsabend.

Anmeldung

Teilnahmegebühr _____ EUR
Gesellschaftsabend (pro Person 35 EUR) _____ EUR
Gesamtbetrag: _____ EUR

Zahlung per Überweisung
Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
IBAN: DE08 8005 3762 0387 3073 17
BIC: NOLADE21HAL
Verwendungszweck: KK 2017
Name, Vorname (Teilnehmer)

Ich bestätige die Buchung und erkenne die umseitig aufgeführten **Allgemeinen Bedingungen** an.

Datum _____ Unterschrift _____

Mitglieder SAKG*	Nichtmitglieder SAKG*
35,00 EUR	60,00 EUR
20,00 EUR	35,00 EUR
–	10,00 EUR
–	–

* Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.

Allgemeine Bedingungen

Die **Kongressanmeldung** kann nur unter gleichzeitiger und vollständiger Zahlung der Teilnahmegebühr per Überweisung auf folgendes Konto erfolgen:

- **Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V**

IBAN: DE08 8005 3762 0387 3073 17

BIC: NOLADE21HAL

Verwendungszweck:

KK 2017, Name, Vorname des Teilnehmers

Anmeldungen sind unter Verwendung des **Anmeldebogens** per **Post**, als **Fax** unter **0345 4788112** oder als **Scan** per **E-Mail** an **info@sakg.de** möglich. Die Anmeldung wird mit dem Zahlungseingang verbindlich. Wir akzeptieren keine formlosen Anmeldungen per Telefon oder E-Mail. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der **28. Februar 2017**. Die Anmeldung danach oder vor Ort ist zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr möglich. Bei **Stornierung** der Teilnahme bis **28. Februar 2017** werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Danach erfolgt keine Rückerstattung mehr.

Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie diese bitte dem Kongressbüro bei Anmeldung mit.

17:30 – 18:45 Uhr

Posterpräsentation 2017**Festsaal**

Leopoldina – Nationale
Akademie der Wissenschaften
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Posterjury

Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke, Halle (Saale)
Prof. Dr. med. Günther Gademann, Magdeburg

P01 Immunonkologische Therapie mit Nivolumab: Erfahrungen beim lokal fortgeschrittenen oder metastasierten nichtkleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC)

Dittrich I., Lostau; Dr. med. Ina Dittrich, Lostau

P02 Hypoxie- und tumor-assoziierte micro-RNAs im Plasma von Patienten mit Bronchialkarzinom (NSCLC, SCLC) vor Radiotherapie

Ostheimer C., Bache M., Vordermark D., Halle (Saale); Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

P03 Vergleich von 3D konformaler, koplanarer bzw. non-koplanarer IMRT und VMAT in der „Total Scalp Irradiation“ bei ausgedehnten Malignomen der Kopfhaut – „the Halle experience“

Ostheimer C., Hübsch P., Janich M., Vordermark D., Halle (Saale); Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

P04 Einfluss moderner Bestrahlungsverfahren auf die Strahlenbelastung der Speicheldrüsen und Charakterisierung der dosimetrischen und anatomischen radiotherapie-bedingten Veränderungen der Glandula Parotis und Glandula Submandibularis

Brachvogel L., Ostheimer C., Sieker F., Vordermark D., Halle (Saale); Lucas Brachvogel, Halle (Saale)

P05 Retrospektive Evaluation der klinischen Ergebnisse verschiedener Kombinationsregime simultaner Radiochemotherapie in der Bestrahlung von Patienten mit Kopf-Hals-Malignomen am Standort Stahlertherapie Universitätsklinikum Halle

Franken L., Ostheimer C., Sieker F., Vordermark D., Halle (Saale); Luise Franke, Halle (Saale)

P06 Etablierung und Validierung eines objektiven Qualitätsindex zur routinemäßigen Evaluation von IMRT- und VMAT-Bestrahlungsplänen auf Grundlage des „Dose-Distribution-Index (DDI)“

Ensminger S., Janich M., Vordermark D., Gerlach R., Ostheimer C., Halle (Saale); Stephan Ensminger, Halle (Saale)

P07 Den medizinischen Nachwuchs fördern – die junge DEGRO als Beispiel der Nachwuchs-Radioonkologen in Deutschland

Ostheimer C.¹, Ebert N.², ¹Halle (Saale), ²Dresden; Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

P08 Der seltene Fall: monströses polyzytisches Karzinom des rektosigmoidalen Überganges

Adam S., Rose U., Kiehle A., Halle (Saale); Dr. med. Sandra Adam, Halle (Saale)

P09 Richter-Transformation eines B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphoms vom Typ einer lymphatischen Leukämie mit abberanter MYC/IGH t(8;14)-Translokation und 17p(TP53)-Deletion – Ein Fallbericht

Drechsler S., Arndt N., Neumann K., Rebmann U., Florschütz A., Knolle J., Dessau-Roßlau; Sandra Drechsler, Dessau-Roßlau

P10 Analyse der Lebensqualität bei Lungenkrebspatienten mit palliativmedizinischer Begleitung

Flier A., Kuhn-Friedrich N., Reuse K., Roloff D., Schütte W., Halle (Saale); Dr. med. Katharina Reuse, Halle (Saale)

P11 Tigecyclin bei hämatologisch-onkologischen Patienten mit persistierendem oder rezidivierendem Fieber: eine retrospektive, monozentrische Auswertung von 97 Fällen

Geßner D., Deubrecht S., Fischer T., Schalk E., Magdeburg; Daniel Geßner, Magdeburg

P12 Vorstellung der InterBALANCE-Studie: Prophylaxe der Chemotherapie induzierten peripheren Polyneuropathie durch interaktive Bewegungstherapie

Jahn F., Jordan K., Jordan B., Schwesig R., Unverzagt S., Golla A., Boese S., Halle (Saale); Dr. med. Franziska Jahn, Halle (Saale)

P13 Azinuszellkarzinom der Parotis im Kindesalter

Thranitz M., Kunze C., Knolle J., Knipping S., Dessau-Roßlau; Mike Thranitz, Dessau-Roßlau

P14 Bedeutung der Handkraft im Rahmen des Geriatrischen Assessments – eine systematische Übersicht der Literatur

Roggendorf S., Meyer G., Schmidt H., Halle (Saale); Sigrid Roggendorf, Halle (Saale)

P15 Molekularbiologische Subtypisierung von tripel-negativen Mammakarzinomen (n = 99)

Hartung C., Paradiso V., Stückrath K., Porsch M., Thomssen C., Kantelhardt E. J., Hoffmann K., Vetter M., Halle (Saale); Carolin Hartung, Halle (Saale)

P16 EUS-geführte Drainagen der Gallenwege (EUCD) bei vor allem malignitätsbedingter Obstruktion – Techniken und Langzeitergebnisse eines großen unizentrischen Krankengutes über 10 Jahre

Will U.¹, Fueldner F.¹, Kern C.¹, Meyer F.², ¹Gera, ²Magdeburg; Prof. Dr. med. Uwe Will, Gera

P17 Ungewöhnliche Koinzidenz von 3 mesenchymalen Tumor(Tu)läsionen: Neurofibromatose, malignes Schwannom und duodentaler GIST mit hohem Malignitätspotenzial

Meyer F., Acciuffi S., Petersen., Franke I., Jechorek D., Magdeburg; Prof. Dr. med. Frank Meyer, Magdeburg

P18 Chirurgie des Kolonkarzinoms an einem tertiären Zentrum – frühpostoperative und onkochirurgische Langzeit-Ergebnisse einer unizentrischen Beobachtungsstudie über 10 Jahre

Krüger S.¹, Goldbach T.¹, Meyer F.¹, Ptok H.¹, Steinert R.^{1,2}, Wolff S.¹, Otto R.¹, Gastinger I.¹, Lippert H.¹, ¹Magdeburg, ²Salzkotten; Steven Krüger, Magdeburg

P19 www.junges-krebsportal.de – Ein Informationsportal für junge Krebspatienten

Faber G., Blankenburg; Dipl.-Med. Gerhard Faber, Blankenburg

P20 Zerebral metastasierendes Nierenzellkarzinom: Ein Patient mit sechs Bestrahlungsserien in der linken Hemisphäre innerhalb von zwei Jahren – Nebenwirkungsarme Therapie mittels HybridArc

Wösle M., Ciernik I. F., Dessau-Roßlau; Dr.-Ing. Markus Wösle, Dessau-Roßlau

P21 Stereotaktische hypofraktionierte Bestrahlung von Augentumoren mittels HybridArc und Photonen aus einem Linearbeschleuniger

Wösle M., Krause L., Ciernik I. F., Dessau-Roßlau; Dr.-Ing. Markus Wösle, Dessau-Roßlau

P22 Der besondere Fall: Genitale Aktinomykose als Komplikation der Radiatio bei Zervixkarzinomrezidiv

Nahrstedt, A.-V., Schwarz M., Löttge, M., Magdeburg; Ann-Viktoria Nahrstedt, Magdeburg

P23 Prognostische und prädiktive Bedeutung von Osteo-pontin und anderen hypoxie-assoziierten Plasmaproteinen in der Radiotherapie des lokal-fortschrittenen und metastasierten Bronchialkarzinoms

Ostheimer C., Bache, M., Reese T., Vordermark D., Halle (Saale); Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

P24 Wirkung der neoadjuvanten Carboplatin-Therapie bei Patientinnen mit tripelnegativem Mammakarzinom in Abhängigkeit vom molekularen Subtyp

Schwarzer F., Beck H., Stückrath K., Porsch M., Strauß H.- G., Wickenhauser C., Thomssen C., Vetter M.; Franziska Schwarzer, Halle (Saale)

09:00 – 10:15 Uhr

Gynäkologische Tumoren II

Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa,
Magdeburg
Dr. med. Thoralf Amse, Eisleben/Sangerhausen

Die Therapie des Vaginalkarzinoms und der VAIN III am Gynäkologischen Krebszentrum des Universitätsklinikums Halle/Saale 2007 bis 2015 – eine retrospektive monozen-trische Analyse

Dr. med. Hans-Georg Strauß, Halle (Saale)

State-of-the-Art: Strahlentherapie und Brachytherapie des Zervixkarzinoms

Viktor Izaguirre, Halle (Saale)

Endometrium-Karzinom – Rolle der Lymphadenektomie
N.N.

Ovarial-Ca. – OP im Alter
Heidi-Pia Schmidt, Halle (Saale)

Uterussarkom – Diagnostik und Therapie
Dr. med. Hans-Georg Strauß, Halle (Saale)

Zervixkarzinom – Rolle der Chlamydien in der Pathogenese
Dr. med. Lydia Luley, Magdeburg

Diskussion

10:45 – 12:00 Uhr

Gastrointestinale Tumoren II

Vorsitz: Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Halle (Saale)
Dr. med. Uwe Rose, Halle (Saale)

HIPEC und PIPAC bei gastrointestinalen Tumoren – Indi-kation und Ergebnisse

Dr. med. Stephan Rudolph, Magdeburg

Zystische Pankreastumore – Diagnostik und Therapie
Dr. med. Uwe Rose, Halle (Saale)

Die Chirurgie des alten Menschen. Was ist machbar, was ist sinnvoll?

Dr. med. Walter Asperger, Halle (Saale)

Stellenwert des Da-Vinci-OP-Roboters in der onkolo-gischen Chirurgie

Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Magdeburg

R1-Resektion bei Magenkarzinom
Manuela Huß, Stendal

12:00 – 12:15 Uhr

Verabschiedung

13:00 – 14:00 Uhr

Gesundheitspolitische Podiumsdiskussion

Neue Krebs-Therapien für viel Geld – können wir uns das überhaupt leisten?

Moderation:

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Halle (Saale)

Die Krebstherapie hat in den vergangenen Jahren ent-scheidende Fortschritte gemacht; einige Tumorarten lassen sich mit neuen Immuntherapien und zielgerichte-ten Medikamenten deutlich besser behandeln. Eigentlich eine rundum positive Entwicklung. Aber so einfach ist es nicht: die neuen Mittel schlagen nur bei einigen Patien-ten an und verursachen teils heftige Nebenwirkungen. Und sie sind extrem teuer – oft um die 100.000 Euro pro Behandlungsjahr. Jetzt werden neue Substanzen im Eilverfahren zugelassen. Da stellen sich Fragen: „Wie groß ist das Problem, steht unser Gesundheitssystem demnächst vor dem Kollaps? Aber wenn die Patienten damit geheilt werden, lohnt sich doch die Investition ...?“

Warum sind diese neuen Krebsmittel denn überhaupt so extrem teuer?“

Bei einem neuen, sehr teuren Krebsmedikament haben Hersteller und Kassen sich letztes Jahr nicht einigen können – daraufhin hat das Pharma-Unternehmen das Medikament in Deutschland einfach vom Markt genommen. Das könnte auch mit weiteren Krebsmitteln passieren, für die Kassen die Erstattung verweigern. Gibt es denn Lösungsansätze?

Gemeinsam mit Medizinern, Vertretern der Industrie, den Kassen, Betroffenen und der Politik wollen wir eine breite öffentliche Diskussion des Themas eröffnen.

09:00 – 10:15 Uhr

Geriatrische Onkologie

Vorsitz: Dr. med. Heike Schmidt, Halle (Saale)
Cordula Litschko, Köthen

Lebensqualität in der geriatrischen Onkologie

Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Halle (Saale)

Der multimorbide ältere Tumorpatient: Therapieplanung und Lebensqualität. Pilotierung eines patientenzentrierten interdisziplinären Behandlungs- und Versorgungskonzeptes für onkologisch-geriatrische Patienten (PIVOG)
Katharina Lampe, Halle (Saale)

Das geriatrische Assessment in der Strahlentherapie

Maria Jung, Halle (Saale)

Bewegungsförderung bei älteren Patienten

André Golla, Halle (Saale)

Ernährung und Chirurgie

Dr. med. Carl Meißner, Magdeburg

10:45 – 12:00 Uhr

Urologische Tumoren II

Vorsitz: Prof. Dr. med. habil. Udo Rebmann,
Dessau-Roßlau
Dr. med. Andreas Janitzky, Magdeburg

Technische Fortschritte uro-onkologischer Operationstechniken

Dr. med. Felix Kawan, Halle (Saale)

Videsequenzen und aktuelle Daten aus 5 Jahren robotischer Chirurgie des Klinikums Magdeburg

Dr. med. univ. Majed Daher, Magdeburg

Die Rolle der Checkpoint Inhibitoren in der Urologie

Dr. med. Alexander Schütte, Merseburg

Makrohämaturie – gefährlich?

Dr. med. Diana Wießner, Dessau-Roßlau

Verbesserung der Überlebensrate beim muskelinvasivem Urothelkarzinom

Tobias Ritschel, Halle (Saale)

Immuntherapie des metastasierten Blasen-Ca.

Dr. med. Andreas Janitzky, Magdeburg

Diskussion

09:00 – 10:15 Uhr

Hauttumoren

Vorsitz: Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter,
Münster/ Halle (Saale)
Prof. Dr. med. habil. Jens Ulrich,
Quedlinburg

Was gibt es Neues in der Systemtherapie kutaner maligner Melanome?

Dr. med. Eckhard Fiedler, Halle (Saale)

Kurative und organerhaltende Therapie des Aderhautmelanoms

Prof. Dr. med. Ilja F. Ciernik, Dessau-Roßlau

Neues in der Therapie des „weißen Hautkrebs“

Dr. med. Mareike Alter, Magdeburg

Kutane Lymphome – Besonderheiten und Wissenswertes für den Onkologen

Dr. med. Rose K. C. Moritz, Münster/Halle (Saale)

Neues zum berufsbedingten Hautkrebs

Dr. med. Dietrich Trebing, Dessau-Roßlau

Diskussion

10:45 – 12:00 Uhr

Onkologische Rehabilitation

Vorsitz: Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Halle (Saale)
Dr. med. Katharina Molenda, Kalbe (Milde)

Inhalt der Cancer-Survivorship-Programme in der onkologischen Rehabilitation

Dr. med. Bettine Bilsing, Schönebeck

10 Jahre Reha-Therapiestandard der Deutschen Rentenversicherung – Praktische Erfahrungen bei der Umsetzung in einer Reha-Klinik

Dipl.-Med. Gerhard Faber, Blankenburg

Ziele und Ergebnisse der onkologischen Reha beim Nierenkarzinom

PD Dr. med. Bernd Anger, Schönebeck

Krebs und Sport

Dipl.-Med. Ursula Haak, Bad Suderode

Einfluss der sozialen Unterstützung und Belastung auf die Bewegungsaktivität bei Krebspatienten nach Abschluss der Primärbehandlung

Dr. Juliane Lamprecht, Halle (Saale)

Möglichkeiten und Grenzen der Hypnose-therapie in der Rehabilitation

Dipl.-Psych. Peggy Hecht, Kalbe/Milde

Diskussion

13:00 – 14:00 Uhr / Festsaal

Gesundheitspolitische Podiumsdiskussion

Neue Krebs-Therapien für viel Geld – können wir uns das überhaupt leisten?

14:15 – 15:15 Uhr / Festsaal

Plenum

Moderation:

Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)

Neue Therapien am Beispiel der Bronchialtumoren

Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)

Lebensqualität bei Krebs

Dr. rer. medic. Michael Köhler, Magdeburg

Onkologische Rehabilitation

Dipl.-Med. Ursula Haak, Bad Suderode

Diskussion

Forum A

15:30 – 16:45 Uhr / Festsaal

Gynäkologische Krebserkrankungen

Moderation:

Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, Halle (Saale)

Neue Therapieansätze beim Mammakarzinom

Dr. med. Susanne Steer, Halle (Saale)

Einfluß der Erstbehandlung auf Lebensqualität bei gynäkologischen Tumoren

Heidi-Pia Schmidt, Halle (Saale)

Diskussion

Forum B

15:30 – 16:45 Uhr / Vortragssaal

Urologische Krebserkrankungen

Moderation:

Prof. Dr. med. Florian Seseke, Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Paolo Fornara, Halle (Saale)

Blasenentleerungsstörungen nach Tumoroperationen: Was tun?

Dr. med. Sandra Mühlstädt, Halle (Saale)

Neue immunmodulatorische Therapieansätze bei urologischen Tumoren

Prof. Dr. med. Florian Seseke, Halle (Saale)

Diskussion

Forum C

15:30 – 16:45 Uhr / Seminarraum 3

Krebserkrankungen des Verdauungstraktes

Moderation:

Dr. med. Walter Asperger, Halle (Saale)

Dr. med. Uwe Rose, Halle (Saale)

Bauchwandbrüche – chirurgisches Vorgehen

Dr. med. Adrien Kiehle, Halle (Saale)

Risiko einer Tumoroperation beim betagten Patienten

Dr. med. Walter Asperger, Halle (Saale)

Diskussion

Tagungszeitraum

10. und 11. März 2017

TagungsortLeopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)**Schirmherrschaft**Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt**Kongresspräsidenten und wissenschaftliche Leitung****Dr. med. Tilmann Lantzsch**, Chefarzt der Klinik für
Frauenheilkunde am Krankenhaus St. Elisabeth &
St. Barbara Halle (Saale)**Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte**, Chefarzt der Klinik für
Innere Medizin II am Krankenhaus Martha-Maria
Halle-Dölau**Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke**, Chefarzt der Klinik
für Urologie am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau**Programmkomitee**

Dr. med. H. Jost Achenbach, PD Dr. med. Bernd Anger, Prof. Dr. med. Christoph Arens,
Dr. med. Walter Asperger, Prof. Dr. med. Jens Bahnsen, Dipl.-Pfleger Daniel Beh-
rendt, Prof. Dr. med. habil. Ilja Frank Ciernik, Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa,
Dipl.-Med. Gerhard Faber, Dr. med. Eckhard Fiedler, Prof. Dr. med. Thomas Fischer,
Prof. Dr. med. Hans-Henning Flechtner, Dr. med. Axel Florschütz, Prof. Dr. med. Paolo
Fornara, Prof. Dr. med. Günther Gademann, Dipl.-Med. Ursula Haak, Dr. med. Rainer
Hein, Dr. med. Ralf Heine, PD Dr. med. habil. Christoph Kahl, Prof. Dr. med. habil.
Stephan Knipping, Dr. med. Jürgen Knolle, Dr. rer. medic. Michael Köhler, Johannes
Koschig, Dr. med. Dieter Lampe, Dr. med. Thoralf Lange, Dr. med. Wolfgang Lessel,
Cordula Litschko, PD Dr. med. Dr. h. c. Michael Löttge, Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Dr.
med. Katharina Molenda, Prof. Dr. med. Carsten Müller-Tidow, Prof. Dr. med. habil.
Stephan Plontke, Prof. Dr. med. habil. Udo Rebmann, PD Dr. med. habil. Frank Rei-
her, Prof. Dr. med. Jens Ricke, Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Dr. med. Uwe Rose,
Dr. med. Heike Schmidt, Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Prof. Dr. med. Martin
Schostak, Prof. Dr. med. Jens Schreiber, Dr. med. Alexander Schütte, Dr. med. Dietrich
Trebing, Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, PD Dr. med. habil. Jens Ulrich, Prof. Dr.
med. Dirk Vordermark

Veranstalter und KongressbüroSachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Paracelsusstr. 23 · 06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 4788110 · Fax 0345 4788112
info@sakg.de**Tagungsbüro**Das Tagungsbüro befindet sich im Eingangsbereich und
ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des wissenschaft-
lichen Programms bis eine halbe Stunde nach Ende des
wissenschaftlichen Programms geöffnet.**Industrierausstellung**Die begleitende Fachausstellung findet an beiden Veran-
staltungstagen im Aufenthaltsraum und in den Seminar-
räumen 1 und 2 statt.**Zertifizierung**Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergibt für die Veran-
staltung 12 Fortbildungspunkte der Kategorie B.**Teilnehmergebühren**

bis 28. Februar 2017

Berufsgruppe	Mitglieder SAKG *	Nichtmitglieder SAKG *
Ärzte, Psychologen, wissenschaftliches Personal und analoge Berufsgruppen	35,00 EUR	60,00 EUR
Pflegekräfte, Sozialarbeiter und analoge Berufsgruppen	20,00 EUR	35,00 EUR
Studenten, Auszubildende	–	10,00 EUR
Referenten, Vorsitzende	–	–

Anmeldungen nach dem 28. Februar 2017 zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr!

Alle Gebühren verstehen sich zzgl. Gesellschaftsabend.

* Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.

Vortragsunterstützende TechnikAlle Präsentationen werden digital über Beamer projiziert.
Entsprechend stehen Ihnen Notebooks (WINDOWS 7) zur
Verfügung. Eigene Geräte können nicht angeschlossen wer-
den. Verwendete Speichermedien (USB-Stick, DVD, CD)
müssen unter o. g. Hard- und Software verwendbar sein.
Alle Vorträge sind als „PowerPoint-Präsentationen“ zu er-
stellen. Lassen Sie bitte Ihre Präsentationsdatei für eine
vollständige Wiedergabe automatisch zusammenfassen.
(„Pack & Go“-Funktion) Nicht eingebundene Videobeiträ-
ge können nur im Format MPEG-1, MPEG-2 oder DVD-Vi-
deo gezeigt werden. Bitte speichern Sie ggf. verwendeten
„Codec“ mit ab.

Mediencheck

Der Mediencheck ist analog zum Tagungsbüro geöffnet. Bitte beachten Sie, dass Sie als ReferentIn im wissenschaftlichen Programm Ihr Vortragsmaterial in jedem Fall spätestens **90 min vor Vortragsbeginn** beim Mediencheck abgegeben haben müssen. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung eines Probelaufs ein.

Kongressanmeldung, Bestätigung, Stornierung

Die **Anmeldung** kann nur unter gleichzeitiger und vollständiger Zahlung der Teilnahmegebühr per Überweisung auf folgendes Konto erfolgen:

■ **Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.**

IBAN: DE08 8005 3762 0387 3073 17

BIC: NOLADE21HAL

Verwendungszweck:

KK 2017 und Name, Vorname des Teilnehmers

Anmeldungen sind unter Verwendung des **Anmeldebogens** per **Post**, als **Fax** unter **0345 4788112** oder als **Scan** per **E-Mail** an **info@sakg.de** möglich. Die Anmeldung wird mit dem Zahlungseingang verbindlich. Wir akzeptieren keine formlosen Anmeldungen per Telefon oder E-Mail. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der **28. Februar 2017**. Die Anmeldung danach oder vor Ort ist zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr möglich. Bei **Stornierung** der Teilnahme bis **28. Februar 2017** werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Danach erfolgt keine Rückerstattung mehr.

Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie diese bitte dem Kongressbüro bei Anmeldung mit.

Sara Acciuffi, Magdeburg
 Dr. med. H. Jost Achenbach, Lostau
 Dr. med. Sandra Adam, Halle (Saale)
 Dr. med. Thomas Adamiak, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Mareike Alter, Magdeburg
 Dr. med. Thoralf Amse, Eisleben/Sangerhausen
 PD Dr. med. Bernd Anger, Schönebeck
 Prof. Dr. med. Christoph Arens, Magdeburg
 Dr. med. Walter Asperger, Halle (Saale)

Rosemarie Bahn, Dessau-Roßlau
 Prof. Dr. med. Jens Bahnsen, Stendal
 Dr. med. Timo Behlendorf, Halle (Saale)
 Dr. med. Bettine Bilsing, Schönebeck
 Dr. med. Simon Blaschke, Magdeburg
 Lucas Brachvogel, Halle (Saale)
 Dr. med. Johannes Bruns, Berlin

Prof. Dr. med. Ilja Frank Ciernik, Dessau-Roßlau
 Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa, Magdeburg
 Marian Cwikowski, Halle (Saale)

Dr. med. Majed Daher, Magdeburg
 Susanne Dilsner, Halle (Saale)
 Dr. med. Ina Dittrich, Lostau
 Sandra Drechsler, Dessau-Roßlau

Prof. (apl.) Dr. Dr. med. Alexander W. Eckert, Halle (Saale)
 Dr. med. Holm Eggemann, Magdeburg
 Dr. med. Barbara Ehrhardt, Köthen (Anhalt)
 Dipl.-Phys. Stephan Ensminger, Halle (Saale)

Dipl.-Med. Gerhard Faber, Blankenburg
 Dr. med. Eckhard Fiedler, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Thomas Fischer, Magdeburg
 Franziska Flessner, Halle (Saale)
 Anja Flier, Halle (Saale)
 Dr. med. Axel Florschütz, Dessau-Roßlau
 Prof. Dr. med. Paolo Fornara, Halle (Saale)
 Luise Franke, Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Günther Gademann, Magdeburg
 Daniel Geßner, Magdeburg
 André Golla, Halle (Saale)
 Dr. med. Susann Gonsior, Dessau-Roßlau
 Petra Grimm-Benne, Magdeburg

Dipl.-Med. Ursula Haak, Bad Suderode
 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jörg Hacker, Halle (Saale)
 Ilka Hammer, Halle (Saale)
 Carolin Hartung, Halle (Saale)
 PD Dr. med. Boris R. Haxel, Haldensleben
 Dipl.-Psych. Peggy Hecht, Kalbe/Milde
 Dr. med. Rainer Hein, Magdeburg
 Dr. med. Ralf Heine, Halle (Saale)
 Dr. med. Thomas Heinicke, Magdeburg
 Franziska Held, Weißenfels
 Dr. med. Andreas Hendrik Hering, Halle (Saale)
 Manuela Huß, Stendal

Viktor Izaguirre, Halle (Saale)

Dr. med. Franziska Jahn, Halle (Saale)
 Dr. med. Andreas Janitzky, Magdeburg
 Maria Jung, Halle (Saale)

PD Dr. med. habil. Christoph Kahl, Magdeburg
 Dr. rer. nat. Matthias Kappler, Halle (Saale)
 Dr. med. Felix Kawan, Halle (Saale)
 Dr. med. Adrien Kiehle, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. habil. Stephan Knipping, Dessau-Roßlau
 Dr. rer. medic. Michael Köhler, Magdeburg
 Johannes Koschig, Dessau-Roßlau
 Steven Krüger, Magdeburg
 Dr. med. Patrick Krummenerl, Halle (Saale)

Dr. med. Dieter Lampe, Weißenfels
 Katharina Lampe, Halle (Saale)
 Dr. Juliane Lamprecht, Halle (Saale)
 Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)
 Dipl.-Med. Katrin Lehnhardt, Lostau
 Dr. med. Wolfgang Lessel, Magdeburg

Cordula Litschko, Köthen
 Dr. med. Gunnar Lohm, Dessau-Roßlau
 Prof. h. c. PD Dr. med. habil. Michael Löttge, Magdeburg
 Dr. med. Lydia Luley, Magdeburg

Anja Mai, Leipzig
 Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Halle (Saale)
 Dr. med. Carl Meißner, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Frank Meyer, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Patrick Michl, Halle (Saale)
 Dr. med. Katharina Molenda, Kalbe/Milde
 Dr. med. Rose K. C. Moritz, Münster/Halle (Saale)
 Dr. med. Sandra Mühlstädt, Halle (Saale)
 Dr. med. Henning Müller, Lostau
 PD Dr. med. Lutz P. Müller, Halle (Saale)

Ann-Viktoria Nahrstedt, Magdeburg

Dr. med. Bernhard Opitz, Halle (Saale)
 Dr. med. Christian Ostheimer, Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Stephan Plontke, Halle (Saale)
 Dr. med. Wolfram Pönisch, Leipzig

Prof. Dr. med. habil. Udo Rebmann, Dessau-Roßlau
 Dipl.-Med. Thomas Reese, Halle (Saale)
 Dr. med. Katharina Reuse, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Jens Ricke, Magdeburg
 Prof. Dr. med. habil. Karsten Ridwelski, Magdeburg
 Dr. med. Sandra Riedel, Magdeburg
 PD Dr. med. Dagmar Riemann, Halle (Saale)
 Dr. med. Tobias Ritschel, Halle (Saale)
 Dipl.-Soz.päd. Marie Rösler, Bremen
 Julia Roessgen, Halle (Saale)
 Sigrid Roggendorf, Halle (Saale)
 Dr. med. Uwe Rose, Halle (Saale)
 Dr. med. Stephan Rudolph, Magdeburg

Dr. med. Enrico Schalk, Magdeburg
 Dr. med. Katrin Scheinpflug, Lostau
 Dr. med. Daniel Schindele, Magdeburg

Heidi-Pia Schmidt, Halle (Saale)
 Dr. med. Heike Schmidt, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Halle (Saale)
 Dr. med. Alexander Schütte, Merseburg
 Prof. Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)
 Franziska Schwarzer, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Max Seidensticker, Magdeburg
 Prof. Dr. med. habil. Florian Seseke, Halle (Saale)
 Dr. med. Frank-Peter Sieker, Halle (Saale)
 Tino Sorge MdB, Berlin
 Dr. med. Susanne Steer, Halle (Saale)
 Dr. med. Hans-Georg Strauß, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter, Münster/Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, Halle (Saale)
 Mike Thranitz, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Dietrich Trebing, Dessau-Roßlau

Prof. Dr. med. habil. Jens Ulrich, Quedlinburg

Dr. rer. nat. Martina Vetter, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Halle (Saale)

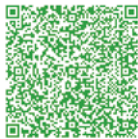
Dr. med. Maxi Wass, Halle (Saale)
 Sven Weise, Halle (Saale)
 Christian Weiß, Halle (Saale)
 Dr. med. Diana Wießner, Dessau-Roßlau
 Prof. Dr. med. Uwe Will, Gera
 Dr.-Ing. Markus Wösle, Dessau-Roßlau

Roche Pharma AG	2.100,00 €* 
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	1.900,00 €* 
AMGEN GmbH	1.500,00 €* Astellas Pharma GmbH 1.500,00 €* Celgene GmbH 1.500,00 €* LEO Pharma GmbH 1.500,00 €* Novartis Pharma GmbH 1.500,00 €* Octapharma GmbH 1.500,00 €* Sanofi Genzyme GmbH 1.500,00 €*
Chugai Pharma Europe Ltd.	1.300,00 €* Ipsen Pharma GmbH 1.300,00 €* Janssen-Cilag GmbH 1.300,00 €* LIPOMED GmbH 1.300,00 €* Medipolis Unternehmensgruppe 1.300,00 €* Merck Serono GmbH 1.300,00 €* MSD SHARP & DOHME GmbH 1.300,00 €* Pfizer Pharma GmbH 1.300,00 €* Pierre Fabre Pharma GmbH 1.300,00 €* Sanofi-Aventis Deutschland GmbH 1.300,00 €* SERVIER Deutschland GmbH 1.300,00 €* Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG 1.300,00 €* TEVA GmbH 1.300,00 €*
Alexion Pharma Germany GmbH	800,00 €* GILEAD Sciences GmbH 800,00 €* Kyowa Kirin GmbH 800,00 €*

* für Werbemöglichkeit

Die Sponsoring-Leistungen der Pharma-Unternehmen werden ausschließlich zur Finanzierung des Kongresses selbst genutzt. Etwaige Rahmenprogramme sind davon ausgeschlossen.

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Paracelsusstraße 23 · 06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345 4788110 · Fax: 0345 4788112
E-Mail: info@sakg.de · www.sakg.de



Leopoldina Halle (Saale)

Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Jägerberg 1 · 06108 Halle (Saale)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Deutschen Bahn oder Überlandbussen bis Hauptbahnhof Halle (Saale) · mit Straßenbahnen der Linien 2, 5 und 7 in Richtung Zentrum bis Haltestelle „Markt“ · ca. 10 min Fußweg bzw. Linien 3, 7 und 8 bis „Moritzburg“ · ca. 5 min Fußweg

Anreise mit PKW

Aus allen Richtungen in Richtung Zentrum bzw. Innenstadt, dem **Parkleitsystem** folgen (nur sehr begrenzt freier Parkraum im Stadtzentrum) · ca. 5 – 15 min Fußweg von den Tiefgaragen am Hansering, Händelhauskarree, im Ritterhaus und an der Spitze zum Veranstaltungsort